

Christoph Mittermaier

Lange Wellen der Konjunktur

Standortbestimmung
und betriebswirtschaftliche Auswirkung



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis.....	17
Abkürzungsverzeichnis	19
1 Problemstellung und Aufbau der Arbeit.....	23
1.1 Problemstellung	23
1.2 Der Begriff Lange Welle	25
1.3 Aufbau der Arbeit	26
2 Theorien der Langen Wellen	29
2.1 Grundlegende Theorien der Langen Wellen	29
2.1.1 Erste Untersuchungen zu Langen Wellen.....	30
2.1.2 Der Beitrag zur Lange-Wellen-Theorie von Nikolai D. Kondratieff. 31	
2.1.2.1 Das statistische Modell.....	32
2.1.2.2 Die Ursache der Langen Wellen	33
2.1.2.3 Charakteristika der Phasen der Langen Wellen	35
2.1.2.4 Kritik an der Theorie	37
2.1.3 Kritische Betrachtung der Lange-Wellen-Theorie durch Arthur Spiethoff.....	38
2.1.4 Erste gesamtheitliche Theorie der Langen Wellen von Josef A. Schumpeter.....	40
2.1.4.1 Modellbeschreibung anhand Begriffsdefinitionen	40
2.1.4.2 Das „reine“ Modell.....	49
2.1.4.3 Die statistische Vorgehensweise	53
2.1.4.4 Kritik an der Theorie	55
2.2 Neue Entwicklungen in der Lange-Wellen-Forschung	57

2.2.1	Die Rolle der Basisinnovationen bei Gerhard Mensch	57
2.2.1.1	Modellbeschreibung anhand Begriffsdefinitionen.....	58
2.2.1.2	Das Metamorphose-Modell im Vergleich zum Wellenmodell ...	60
2.2.1.3	Das schubweise Auftreten von Innovationen.....	62
2.2.1.4	Die Geschwindigkeit des technischen Fortschritts	64
2.2.1.5	Kritik an der Theorie	69
2.2.2	Das Zusammenwirken technologisch-wirtschaftlicher und sozio- institutioneller Systeme	70
2.2.2.1	Der Diffusionsprozeß von Innovationen.....	70
2.2.2.2	Erweiterung um das sozio-institutionelle System	72
2.2.2.3	Kritik an der Theorie	75
2.3	Vergleich der Zyklendatierung bedeutender Forscher	76
2.3.1	Die Zyklendatierung von Nikolai D. Kondratieff	76
2.3.2	Die Zyklendatierung von Joseph A. Schumpeter	76
2.3.3	Die Zyklendatierung von Christopher Freeman	77
2.3.4	Die Zyklendatierung von Rainer Metz	78
2.4	Stand in der Lange-Wellen-Forschung.....	79
3	Untersuchungen zur empirischen Evidenz Langer Wellen.....	81
3.1	Methoden zur empirischen Analyse Langer Wellen.....	81
3.1.1	Analyse konjunktureller Schwingungen anhand der traditionellen Zeitreihenanalyse.....	81
3.1.1.1	Grundlagen der traditionellen Zeitreihenanalyse.....	81
3.1.1.2	Umsetzung in ausgewählten Untersuchungen	84
3.1.2	Analyse konjunktureller Schwingungen anhand von Korrelationen..	87
3.1.2.1	Analyse im Zeitbereich - Korrelogrammanalyse.....	87
3.1.2.2	Analyse im Frequenzbereich - Spektralanalyse	91
3.1.2.3	Umsetzung in ausgewählten Untersuchungen	95
3.1.3	Analyse konjunktureller Schwingungen anhand der Filtertechnik	97
3.1.3.1	Grundlagen der Filtertechnik	97

3.1.3.2	Umsetzung in ausgewählten Untersuchungen	99
3.1.3.2.1	Methodik der Analyse von Metz 1992	99
3.1.3.2.2	Die Analyse von Metz 1992 im Vergleich zum Schema von Schumpeter	100
3.1.3.2.3	Weitere Untersuchungen	103
3.1.4	Die Bedeutung irregulärer Schocks für die Lange-Wellen-Forschung	104
3.2	Auswahl von Zeitreihen zur Identifizierung der Kondratieff-Zyklen	107
3.2.1	Anhaltspunkte zur Auswahl von Zeitreihen	107
3.2.2	Zeitreihenselektion in ausgewählten Untersuchungen	108
3.3	Eigene empirische Analyse Langer Wellen	110
3.3.1	Vorgehensweise	110
3.3.2	Ergebnisse der Analyse	113
3.3.2.1	Erzielte Zyklenlängen	113
3.3.2.2	Datierung der Wendepunkte	115
3.4	Zusammenfassung	118
4	Schumpetersche Datierung der Juglar-Zyklen bis 1937	121
4.1	Darstellung des 1. Kondratieff	121
4.1.1	Die wirtschaftliche Entwicklung im 1. Kondratieff	122
4.1.1.1	Bedeutende Innovationen im 1. Kondratieff	123
4.1.1.2	Rahmenbedingungen von Unternehmensneugründungen im 1. Kondratieff	124
4.1.2	Die Datierung der Juglar-Zyklen im 1. Kondratieff	125
4.2	Darstellung des 2. Kondratieff	128
4.2.1	Die wirtschaftliche Entwicklung im 2. Kondratieff	128
4.2.1.1	Bedeutende Innovationen im 2. Kondratieff	129
4.2.1.2	Rahmenbedingungen von Unternehmensneugründungen im 2. Kondratieff	130
4.2.2	Die Datierung der Juglar-Zyklen im 2. Kondratieff	131

4.2.2.1	Die Datierung der Juglar-Zyklen in England.....	132
4.2.2.2	Die Datierung der Juglar-Zyklen in den USA	134
4.3	Darstellung des 3. Kondratieff	138
4.3.1	Die wirtschaftliche Entwicklung im 3. Kondratieff	138
4.3.1.1	Bedeutende Innovationen im 3. Kondratieff.....	138
4.3.1.2	Rahmenbedingungen von Unternehmensneugründungen im 3. Kondratieff	141
4.3.2	Die Datierung der Juglar-Zyklen im 3. Kondratieff.....	141
4.3.2.1	Die Datierung der Juglar-Zyklen in England.....	142
4.3.2.2	Die Datierung der Juglar-Zyklen in den USA	144
5	Neo-Schumpetersche Datierung der Juglar-Zyklen nach 1937	149
5.1	Methodik zur Datierung der Juglar-Zyklen nach 1937	149
5.1.1	Vorgehensweise bei der Datierung.....	150
5.1.2	Modelle zur konjunkturellen Analyse	152
5.1.3	Auswahl der Datierung von Konjunkturzyklen in den USA.....	154
5.1.4	Analyse ausgewählter Zahlenreihen	156
5.2	Datierung der Juglar-Zyklen in den USA.....	157
5.2.1	Darstellung des 5. und 6. Juglar im 3. Kondratieff	157
5.2.2	Darstellung des 4. Kondratieff.....	160
5.2.2.1	Die wirtschaftliche Entwicklung im 4. Kondratieff.....	160
5.2.2.2	Die Datierung der Juglar-Zyklen im 4. Kondratieff	162
5.2.3	Darstellung des 5. Kondratieff.....	176
5.3	Neuere Zyklendatierung anderer Forscher	179
5.3.1	Die Zyklendatierung und Juglar-Einordnung von Nathan H. Mager.....	180
5.3.2	Die Zyklendatierung von Leo A. Nefiodow	181
6	Implikationen der Juglar-Datierung für den Innovations- und Gründerbereich	183
6.1	Anzeichen für den Beginn des 5. Kondratieff in den neunziger Jahren..	183
6.1.1	Volkswirtschaftliche und konjunkturelle Betrachtungsweise	183

6.1.1.1	Parallelen korrespondierender Expansions- und Rezessionsphasen	183
6.1.1.2	Parallelen von Indikatoren in korrespondierenden Konjunkturzyklen.....	185
6.1.1.3	Zusammenfassung.....	190
6.1.2	Betrachtung auf Basis der Innovationsentwicklung	191
6.1.2.1	Eigenschaftskatalog für Basisinnovationen	191
6.1.2.2	Potentielle Basisinnovationen des 5. Kondratieff.....	196
6.1.2.3	Anwendung des Eigenschaftskatalogs auf die Informationstechnologie.....	200
6.1.2.4	Informationstechnologie als Basisinnovation des 5. Kondratieff	210
6.1.3	Betrachtung auf Basis des Gründerverhaltens.....	212
6.1.3.1	Das Gründerverhalten in den ersten drei Kondratieff-Zyklen..	213
6.1.3.2	Das Gründerverhalten im vierten und fünften Kondratieff.....	215
6.2	Betriebswirtschaftliche Implikationen gestützt auf die Lage innerhalb der Langen Welle	221
6.2.1	Erwartete Entwicklungsstadien der gegenwärtigen und zukünftigen Basisinnovationen.....	221
6.2.1.1	Erwartete Entwicklungen im Bereich Informationstechnologie	221
6.2.1.2	Potentielle Innovationen des 6. Kondratieff	223
6.2.2	Gründerverhalten gestützt auf die gegenwärtige Lage innerhalb der Langen Welle.....	231
7	Fazit und Ausblick.....	237
	Anhang.....	241
	Literaturverzeichnis	287
	Quellenverzeichnis	301